Fachcurriculum Kunst

	Klassenstufen 5 und 6	Klassenstufen 7 bis 10
Kompetenz- bereich		
Wahrnehmen,	Anmutungen äußern (Wirkung,	Kenntnisse und Erfahrungen (aus Kl.5-6)
Beschreiben,	Emotionen)	vertiefen, erweitern
Analysieren,		
Interpretieren,	Eigene Arbeitsergebnisse und Kunstwerk	-
Beurteilen	beschreiben und	Werkanalyse kennen und anwenden
	unter folgenden Aspekten betrachten	Pogriff und Podoutung von Kunst
	(Format, Komposition, Bildelemente, Farbkontraste)	Begriff und Bedeutung von Kunst untersuchen (Magie, Religion, politische
	Tarbkontraste)	Herrschaft)
	Gliederungsmöglichkeiten (Vorder-,	The state of the s
	Mittel-, Hintergrund, auffälligste Bildteile	, Kenntnisse und Analyse des Bildaufbaus
	Blickführung, optischer Mittelpunkt)	und der Wirkung von Bildern
	kennen lernen und erproben	
		Schülerarbeiten und Kunstwerke
	Die durch die <u>bildnerischen Mittel</u>	beschreiben, analysieren und in
	bewirkten Eindrücke, Gedanken,	Zusammenhänge einordnen Bilddatenbanken nutzen wie
	Emotionen deuten und unter Berücksichtigung der zeitgeschichtlichen	Prometheus, pixabel, Bildersuche.org
	und kulturellen Zusammenhänge	(nicht urheberrechtlich geschützt) oder
	verstehen.	VR virtual reality Museumsrundgang
	Schülerarbeiten und Kunstwerke	bei google Arts & Culture
	beschreiben, analysieren und in	
	Zusammenhänge einordnen dazu	Methoden der Werkanalyse kennen,
	Bilddatenbanken nutzen wie	anwenden
	Prometheus, pixabel, Bildersuche.org	
	(nicht urheberrechtlich geschützt) oder	sich mit der Bedeutung von Kunst
	VR virtual reality Museumsrundgang be google Arts & Culture	i auseinandersetzen
	google Arts & Culture	
	Methoden der Werkanalyse kennen,	
	anwenden, sich mit der Bedeutung von	
	Kunst auseinandersetzen	
Kompetenz-	Arhaitsfe	eld: Zeichnen
bereich	Aibeitsi	Jia. Leicinien
Wahrnehmen,	Zeichnerische Gestaltungsmittel	Zeichnerische Kennzeichnung erproben
Beschreiben,	(Punkt, Linie, Kohle, Kreide, Tusche,	(Umriss, Muster, Textur, Struktur)
Analysieren,	Feder, Bleistift, Pinsel) kennen lernen	
Interpretieren,	und anwenden zur Darstellung von	<u>Ausdrucksbetonte Darstellungen</u> erproben
Beurteilen	Lebewesen, Gegenständen und in	(Stimmungen, Vorstellungen, Gefühle und
Herstellen,	gegenstandsfreien Übungen (Muster,	Kompositionsverfahren (Streuung, Ballung,
Gestalten, Verwenden	Ornament, Wegskizzen, Karten)z.B. mit Zeichenprogramm Krita oder	Schichtung)
VEIWEIIUEII	Paint Freihandzeichnung einer Figur	
	Tame Tremanazoremiang emer rigur	

oder eines Wesens, Sprechblase oder Text hinzufügen oder mit dem kostenlosen **Programm gimp** oder **paintNET Bilder am PC erstellen und bearbeiten**

Vorgefundene Materialien kombinieren, zeichnerische und farblich ergänzen, verändern

Umgang mit Werkzeugen und Materialien

Darstellung von Körper und Raum (Zentralund Fluchtpunktperspektive, Isometrie, Kompositionsformen (Symmetrie, Statik, Dynamik, geometrische Grundformen, Stadtansichten, Comic, Portrait, Sachzeichnen...)

Technische und inhaltliche Erfahrungen (aus Kl. 5-6) erweitern und vertiefen (Frottage, Collage, Decalcomanie... / Verfremdung, Absurdität, Traumvorstellungen...) z.B. mit Zeichenprogramm Krita oder Paint Freihandzeichnung einer Figur oder eines Wesens, Sprechblase oder Text hinzufügen oder mit dem kostenlosen Programm gimp oder paintNET Bilder am PC erstellen und bearbeiten

Handhabung und Umgang mit Materialien und Werkzeugen Anwendung künstlerischer Techniken

Kompetenzbereich

Arbeitsfeld: Malen

Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen, Gestalten, Verwenden Übungen mit <u>Farben</u>, <u>unterschiedlichen Farbträgern und</u> <u>Werkzeugen</u> durchführen

...z.B. mit **App living paintings** Bilder verändern Grunderfahrungen im Bereich der

<u>Farbdifferenzierungsübungen und</u> <u>Kontrastbildungen</u> (hell-dunkel, warmkalt, leuchtend-trüb) erproben

Umgang mit Werkzeugen und Materialien

Farbenlehre(n) erwerben

Umgang mit Werkzeugen und Materialien

Wirkung von Farbkontrasten

Grundkenntnisse von Farbenlehren erwerben

Wirkung von Farbkontrasten

Kenntnisse von Farbenlehren erweitern und Funktion der Farbe kennen Mit verschiedenen werktechnischen
Mitteln (Airbrush, Aquarell, Acryl, Öl...)und
Verfahren (malerisch, lasierend,
spritzend...) umgehen

...z.B. mit **App living paintings** Bilder verändern

Erscheinungen der inneren und äußeren Welt mit Farbe visualisieren (Gegenstand, Figur, Raum, Vorstellungen, Stimmungen...)

Kenntnisse über <u>Farbenlehre und Funktion</u> <u>der Farbe</u> erweitern und vertiefen (Symbol, Gegenstands-, Erscheinungs-, Ausdrucksfarbe...)

Handhabung und Umgang mit Materialien und Werkzeugen

Anwendung künstlerischer Techniken

Wissen über Farbenlehren und Farbkontraste

Künstlerisches Gestalten Wissen über Farbenlehren und Funktion von Farben

Künstlerisches Gestalten

Kompetenz- bereich:	Arbeitsfeld: Plas	tik und Installation
Wahrnehmen, Beschreiben,	Plastizität, Oberfläche und Material erfassen (ertasten, wahrnehmen,	Plastische Formen einsetzen und unterschiedliche Werkstoffe (Speckstein,
Analysieren, Interpretieren, Beurteilen	erkennen, beschreiben) <u>Ausdruckshaft-subjektive</u>	Gasbeton, Gips, Holz, Metall, Fundstücke) in materialgerechten Verfahren verarbeiten (modellieren, aufbauen, abtragen,
Herstellen, Gestalten, Verwenden	Gestaltungen herstellen (mit Händen, einfachen Werkzeugen – Ton, Holz)	montieren) Wirkungen und Anmutung von plastischen
	Verschiedene <u>Anordnungen</u> erproben, <u>Assoziationen und Anmutungen</u> nennen	Arbeiten im Raum erfahren und beschreiben (Plastik, Skulptur, Objekt, Assemblage, Readymade, Environment)
	Einfache Gebrauchsgegenstände unter	Modelle aus Holz, Ton, Hartschaum
	Berücksichtigung ihrer <u>Funktion</u> herstellen (z.B.Ton, Holz)	herstellen Verfahren zur Herstellung kennen lernen
	expressive Objekte herstellen	und <u>Gegenstände in Gestalt und Funktion</u> beurteilen (Styling, Design)
	Umgang mit Werkzeugen, Materialien (Holz, TonKenntnisse und Einbeziehung von Oberfläche,	Handhabung von Werkzeugen, Materialien
	Material, Plastizität, Anordnungen, Anmutungen, Funktionalität)	funktionales Gestalten theoretisches Wissen
Kompetenz-	Arbeitsfeld: Proc	
bereich:	A Delitare and Troot	auntaesig.
Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen,	Plastizität, Oberfläche und Material erfassen (ertasten, wahrnehmen, erkennen, beschreiben) Ausdruckshaft-subjektive Gestaltungen herstellen (mit Händen,	Plastische Formen einsetzen und unterschiedliche Werkstoffe (Speckstein, Gasbeton, Gips, Holz, Metall, Fundstücke) in materialgerechten Verfahren verarbeiten (modellieren, aufbauen, abtragen, montieren)
Gestalten, Verwenden	einfachen Werkzeugen – Ton, Holz) Verschiedene <u>Anordnungen</u> erproben, <u>Assoziationen und Anmutungen</u> nennen	Wirkungen und Anmutung von plastischen Arbeiten im Raum erfahren und beschreiben (Plastik, Skulptur, Objekt, Assemblage, Readymade, Environment)
	Einfache Gebrauchsgegenstände unter Berücksichtigung ihrer <u>Funktion</u> herstellen (z.B.Ton, Holz)Form	Modelle aus Holz, Ton, Hartschaum herstellen
	follows Function funktionale Objekte herstellen	Verfahren zur Herstellung kennen lernen und Gegenstände in Gestalt und Funktion beurteilen (Styling, Design)Form follows Function
	Umgang mit Werkzeugen, Materialien (Holz, TonKenntnisse und	Handhabung von Werkzeugen, Materialien

	Einbeziehung von Oberflächen,	funktionales Gestalten
	Material, Plastizität, Anordnungen,	Turiktionales destalten
	Anmutungen, Funktionalität)	theoretisches Wissen
Kompetenz- bereich:	Arbeitsfeld: Arch	nitektur
Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen, Gestalten, Verwenden	eine funktionale Wohnung planen und Bedürfnisse der Bewohner berücksichtigen 1 Zimmer /Wohnung darstellen durch Grundrisszeichnung und durch Bauen eines Raummodells Bauliche Gegebenheiten und Inneneinrichtungen erfassen und bewerten Verschiedene Wohnstätten betrachten (Höhle, EFH, Bauernhaus, Schloss, Wohnutopien) Modellhaftes Planen und Gestalten unter Berücksichtigung der Funktion und der Bedürfnisse Verschiedene Wohnstätten kennen	Architektonische Gestaltungsmittel, Stilepochen in der Architektur, Bauwerke in Beziehung zu ihrer Umwelt kennen und beurteilen Pläne von Fassaden entwerfen (Form, Farbe) Ein Gebäude untersuchen (seine Geschichte, Technologie, Beziehung zu seiner Umgebung, Auswirkungen von Bauten auf Mensch und Natur) Bauten des Heimatortes/Schulwahrnehmen, beurteilen und Alternativen entwickeln Gestaltung, Ausdruck, Funktionalität, Kenntnisse von Wohnstätten Analysieren von Bauten (Geschichte, Technologie, Stilepoche)
Kompetenz- bereich:	Arbeitsfe	ld: Grafik
Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen, Gestalten, Verwenden	Schrift als Ausdrucksträger und Gestaltungsmöglichkeit erproben Einfache Hochdruckverfahren (Linol-, Material-, Stempeldruck, Monotypie) unterschiedliche Werkzeuge, Materialien, Methoden erproben und anwenden Wirkungen und Anmutungen druckgrafischer Techniken erfahren, beschreiben _Drucken mit Hochdruck-verfahren	Schrift als Gestaltungsmittel erproben, anwenden und komplexere Gestaltungsaufgaben lösen (Beziehung Schrift-Bild, z.B. Logos gestalten mit Inkscape, oder Layout gestalten mit Scribus 1 Druckverfahren (Hoch-, Tief-, Flach- oder Durchdruck) erproben, anwenden, z.B. Digital Prints von David Hockney ansehen 1 Druckvorgang sachgemäß durchführen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben Wirkung und Anmutung verschiedener Druckverfahren erfahren, benennen

Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen, (Malen mit Entwickler, Belichten mit Lichtschreiber) Im Umgang mit Fotoapparaten, Filmer Fotomaterialien erwerben Gestaltungsmittel der Fotografie	Kompetenz- bereich:	Arbeitsfeld: Medienkunst	
der Arbeit im Fotolabor gewinnen und Grundkenntnisse der Fachbegriffe erwerben Drehbilder, Rollbilder, Daumenkino lernen die Entwicklung des bewegten Bildes kennen, z.B. ein Daumenkino erstellen oder als Animation erstellen mit Folioscope Einfache filmische Gestaltungsmittel (Perspektiven, Einstellungsgrößen) kennen lernen, anwenden Konzepte für kleine filmische Vorhaben entwickeln, planen, im Team realisieren, z.B. verschiedene Formen der Animation "Zeichentrick, Legetrick" kennen lernen, Storyboards entwickeln, Filme herstellen, Filmische Gestaltungsmittel kennen und analysieren Grundkenntnisse des Fotografierens bearbeiten der Fotografien mit gimp, erstellen einer Fotomontage, einfügen von Texten der Arbeit im Fotolabor gewinnen und Funktionen der Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie kennen und Funktionen der Fotografie kennen und Funktionen der Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie kennen und Funktionen der Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie Zeichnung von Ben Heine ansehen "Pencil vs Cameras" und in Anlehnung daran in F Zeichnungen einfügen, Aussage des Fo verändern, bearbeiten der Fotografien jum, erstellen einer Fotomontage, einfügen von Texten Filmsche Gestaltungsmittel und – Möglichkeiten erproben, ihre Wirkung untersuchen (Kamera – Perspektiven, Einstellungsgrößen, Bildablauf – Objektbewegung, Handlung, Beleuchtung, Ton (Text, Geräusche, Musik), Montage – Schnitt, Rückblend Abblende), z.B. Analyse von Fernsehsports und Werbung, YouTube andere Internetportale kritisch reflektieren erfinden eigene Geschichten, strukturieren ihr Filmvorhaben und entwickeln Storyboards und setzen dials Fotostory oder Film um) Filme herstellen (Videofilm, Videoclip, Trickfilm mit PC – z.B. mit Programmen dem Smartphone mit ucut/youcut), analysieren, kategorisieren Samples des Künstlers Arthur Jaffa	Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen Herstellen, Gestalten,	(Malen mit Entwickler, Belichten mit Lichtschreiber) Erproben von Fotogrammen Einsichten in den Positivprozess bei der Arbeit im Fotolabor gewinnen und Grundkenntnisse der Fachbegriffe erwerben Drehbilder, Rollbilder, Daumenkino lernen die Entwicklung des bewegten Bildes kennen, z.B. ein Daumenkino erstellen oder als Animation erstellen mit Folioscope Einfache filmische Gestaltungsmittel (Perspektiven, Einstellungsgrößen) kennen lernen, anwenden Konzepte für kleine filmische Vorhaben entwickeln, planen, im Team realisieren, z.B. verschiedene Formen der Animation "Zeichentrick, Legetrick" kennen lernen, Storyboards entwickeln, Filme herstellen, Filmische Gestaltungsmittel kennen und anwenden Figuren mit einbeziehen und analysieren Grundkenntnisse des Fotografierens bearbeiten der Fotomontage,	Gestaltungsmittel der Fotografie erproben, anwenden (Negativ-, Positivverfahren), Wirkungen und Funktionen der Fotografie kennen und analysieren, z.B. Fotografie-Zeichnungen von Ben Heine ansehen "Pencil vs Cameras" und in Anlehnung daran in Fotos Zeichnungen einfügen, Aussage des Fotos verändern, bearbeiten der Fotografien mit gimp, erstellen einer Fotomontage, einfügen von Texten Filmische Gestaltungsmittel und – Möglichkeiten erproben, ihre Wirkung untersuchen (Kamera – Perspektiven, Einstellungsgrößen, Bildablauf – Objektbewegung, Handlung, Beleuchtung, Ton (Text, Geräusche, Musik), Montage – Schnitt, Rückblende, Abblende), z.B. Analyse von Fernsehsports und Werbung, YouTube und andere Internetportale kritisch reflektieren erfinden eigene Geschichten, strukturieren ihr Filmvorhaben und entwickeln Storyboards und setzen diese als Fotostory oder Film um) Filme herstellen (Videofilm, Videoclip, Trickfilm mit PC – z.B. mit Programmen wie Moviemaker, Shotcut, Scratch oder mit dem Smartphone mit ucut/youcut), analysieren, kategorisieren Samples des Künstlers Arthur Jaffa ansehen, der vorgefundene Videos in neue Zusammenhänge bringt Anwendung, Ausdruck filmischer

Figuren darstellen, analysieren, Beziehungen untereinander erfassen,	erfassen von Figuren
interpretieren	theoretisches Fachwissen
Aktion und Performance kennen und interpretieren	Konzeption und Umsetzung z.B. Script, Konzept, Choreogrphie